

Cannabis-basierte Therapien relevant bei Arthrose?

Datum: 08.09.2026

Original Titel:

Efficacy and Safety of Cannabis Extracts for the Treatment of Osteoarthritis: A Systematic Review and Meta-Analysis of Preclinical and Human Studies

Kurz & fundiert

- Arthrose: Hat Cannabis-basierte Therapie Potenzial?
- Systematischer Review mit Metaanalyse über 20 präklinische und 6 klinische Studien
- Präklinisch vielversprechend bei niedriger Sicherheit, randomisiert-kontrollierte klinische Studien ohne Effekt

MedWiss – Kann Cannabis-basierte Therapie einen Beitrag zur Arthrosebehandlung leisten? Ein systematischer Review mit Metaanalyse fand vielversprechende präklinische Hinweise, allerdings mit niedriger Sicherheit. Die derzeitige klinische Evidenz ist jedoch bislang ungenügend: Wirksame Effekte auf Schmerzen oder Funktion konnten nicht demonstriert werden.

Für die Behandlung chronischer Schmerzen, beispielsweise bei einer Arthrose, sind auch Cannabis-Extrakte von Interesse. Wie wirksam diese sein können, untersuchten Wissenschaftler nun in einem systematischen Review über sowohl präklinische als auch klinische Studien.

Arthrose: Hat Cannabis-basierte Therapie Potenzial?

Der systematische Review mit Metaanalyse ermittelte relevante Studien in den medizin-wissenschaftlichen Datenbanken Medline, Embase, CINAHL und Cochrane Central Register of Controlled Trials mit Veröffentlichungsdaten bis 2024. Berücksichtigt wurden Studien, in denen Wirksamkeit und Sicherheit von Cannabis-Extrakten zur Behandlung von Arthrose präklinisch oder klinisch untersucht wurden.

Systematischer Review mit Metaanalyse über 20 präklinische und 6 klinische Studien

Die Metaanalyse umfasste 26 Studien, darunter 20 präklinische und 6 klinische Studien. Die meisten präklinischen Studien (n = 20) untersuchten Effekte von Cannabis-Extrakte in präklinischen Tiermodellen der Arthrose oder mit privat gehaltenen Hunden, die spontan eine Arthrose entwickelten. Dabei standen besonders häufig strukturelle Veränderungen (n = 8), proinflammatorische Modulation (n = 9) und Schmerzen (n = 13) im Fokus. In vorläufigen Ergebnissen zeigten Cannabis-Extrakte chondroprotektive, chondrogenerative, anti-inflammatorische und analgetische Effekte in den verschiedenen Arthrose-Modellen, mit reduzierter

Hyperalgesie (Überempfindlichkeit für Schmerzreize) sowie mechanischer oder thermaler Allodynie (Schmerzen bei eigentlich nicht schmerzhaften Reizen). In 6 klinischen Studien wurden Schmerzen, Lebensqualität und Funktion betrachtet. In 4 randomisiert-kontrollierter Studien konnte kein signifikanter Vorteil für die Schmerzlinderung, Lebensqualität oder funktionelle Verbesserungen mit Cannabis-Extrakten festgestellt werden. Unerwünschte Ereignisse waren im Allgemeinen mild.

Präklinisch vielversprechend bei niedriger Sicherheit, randomisiert-kontrollierte klinische Studien ohne Effekt

Die Autoren schließen, dass präklinische Evidenz vielversprechende Hinweise, allerdings mit niedriger Sicherheit, für anti-inflammatorische, schmerzlindernde und chondroprotektive Eigenschaften von Cannabinoid-basierten Therapien bei Arthrose liefert. Die derzeitige klinische Evidenz ist jedoch bislang ungenügend – wirksame Effekte auf Schmerzen oder Funktion konnten nicht demonstriert werden. Demnach sind weitere, größere randomisiert-kontrollierte Studien notwendig, um zu klären, ob eine Cannabis-basierte Therapie eventuelle Vorteile für die Arthrosetherapie bieten könnte.

Referenzen:

Abafita BJ, Singh A, Aitken D, Antony B. Efficacy and Safety of Cannabis Extracts for the Treatment of Osteoarthritis: A Systematic Review and Meta-Analysis of Preclinical and Human Studies. *Pain Res Manag.* 2026;2026(1):e3998239. doi: 10.1155/prm/3998239. PMID: 42515994; PMCID: PMC13408433.